

Gesprächssicherung, Telefonkonferenz am 6.7.2020

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Teilnehmende: Ellen Lewis, Zeljko Crncic, Ralf-Rainer Klatt

1. Arbeiten in der Projektgruppe

a) aktuelle Arbeitssituation

Zeljko ist mit 5,5 Stunden vertreten. (Er ist vom 25.7. bis 10.8. im Urlaub.)

Ellen muss mit dem Sportkreis klären, mit wie vielen Stunden sie von ihren 20 Stunden im Projekt vertreten sein soll/ darf.

Ralf-Rainer hat aktuell die Amtsleitung übernommen, da Martin Westermann im Urlaub, ist generell aber frei in der Verteilung seiner Stunden.

b) Zusammenarbeit und Kommunikation

i) **untereinander**

Ellen über Sportkreis-E-Mailadresse (Langversion)

ellen.lewis@sportkreis-darmstadt-dieburg.de

Zeljko über Landkreis-E-Mail z.crncic@ladadi.de und private Mail zmail@gmx.de, solange das Homeoffice noch nicht geregelt ist.

Ralf-Rainer Klatt über Darmstadt Mailadresse. ralf-rainer.klatt@darmstadt.de

ii) **Zusammenarbeit mit den Trägern**

Alle 3 Projektpartner stimmen die geplanten Vorhaben, Termine mit den Trägern ab, so dass eine Arbeitstransparenz gegeben ist.

Ziel: Im nächsten Arbeitsschritt das Konzept in Zeit- und Projektfenster einfassen. Diese erstellte Matrix kann gleichzeitig als Dokumentation dienen. Anspruch der Transparenz und Kommunikation werden ebenfalls erfüllt.

iii) **Zusammenarbeit mit den Ministerien**

Zielsteuerungsdialog einmal pro Jahr laut Absprachen. Erster Dialog im Herbst 2020 ansteuern, um über laufende Prozesse und Teilprojekte zu informieren, gemeinsame (Präsens-) Termine abzustimmen, ggf. Vorstellungen, Ideen und Wünsche aus den Ministerien entgegen zu nehmen? Terminfindung müsste zeitnah geschehen. Hier könnte die erstellte Matrix, sowie angedachte oder bereits begonnene Projekte vorgestellt werden.

c) Netzwerkarbeit

Wie stellen wir uns Netzwerkarbeit vor? Wie könnte diese aussehen?

Aufgabe: Jeder trägt seine bekannten Netzwerke zusammen. Daraus wird anschließend eine mögliche Netzwerkstruktur erstellt, die natürlich erweiterbar ist, bzw. sich im Projektverlauf verändern wird.

d) Zuständigkeiten

Es wird sich darauf verständigt, dass weitreichende Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, ansonsten jedoch einzelne Schwerpunkte gebildet werden und eigenverantwortlich alleine oder in Kleingruppen gearbeitet wird.
Es sollen Delegationen an Netzwerkpartner erfolgen können.

e) Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit, z. T. auch gleichzusetzen mit Kommunikation, wird im Projekt einen breiten Raum einnehmen:

1. Werden hiermit konkrete Ziele der Zielvereinbarung (z. B. das Erreichen von Personen(gruppen) umgesetzt
2. wird grundsätzlich über vorhandene und neue Sportangebote im Projekt informiert
3. Wird durch diverse Instrumente Nachhaltigkeit geschaffen
4. Sind unterschiedliche Sprachebenen zu erschließen (Bildsprache, leichte Sprache, einfache Sprache mit Piktogrammen, Gebärdensprache)
5. Dient der Projektaußendarstellung (Gewinnung von Unterstützern, erweitern des Netzwerkes)
6. Hilft in der Dokumentation und der Dokumentationsvorbereitung

f) Formalia

Die Stelle beim Sportamt für den Bereich Sport + Inklusion ist ausgeschrieben.
Bewerbungsschluss ist der 22.7.2020 (Ausschreibung hängt dem Protokoll an)
Start: 1.10. 2020.

g) Dokumentation der Projektarbeit

Wie sollte diese aussehen? Einheitliche Form? Klärung mit Trägern in welcher Form sie stattfinden soll. Unmittelbar damit beginnen, einer Chronologie folgen

2) Rückblick Pressekonferenz am 1.07.2020

Zeljko: positive Resonanzen vom Landkreis, sowohl von Frau Kroll als auch von der Pressestelle

Ellen: sehr positiver Eindruck der Teilnehmer, Vorabinformation wer teilnimmt wäre hilfreich gewesen. Anzahl Teilnehmer, Fotograf vorhanden etc.?

Ralf-Rainer: auch sehr positiver Eindruck, es hätten noch mehr Medien-Vertreter da sein können.

Nachfrage bei den Pressestellen, welche Resonanz hat die Pressemeldung ergeben.
Einige Anfragen haben sich ergeben, die sich in den Terminen widerspiegeln.

Vorgehensweise für weitere Pressekonferenzen

1. Nächste Pressekonferenz mit etwas (Sport)-Aktiven verbinden

2. gemeinsamer Verteiler möglich? Abstimmung mit den Trägern über Kommunikationswege
3. erweiterter „eigener“ Verteiler

3. Bisherige Planung

a) Aus der Konzeption eine Matrix erstellen, Teilprojekte aus der Grundkonzeption ableiten

Welche Reihenfolge ist dabei sinnvoll?

Ralf-Rainer, Zeljko und Ellen machen sich getrennt voneinander Gedanken dazu und kommen bei einem nächsten Treffen zusammen um einen gemeinsamen Plan zu erstellen.

(ggf. auch hier das Vorgehen fotografisch für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation festhalten.)

Folgende Teilprojekte stehen bereits im Raum:

- PR und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Runder Tisch, Anschreiben aller Vereine, Webseite)
- Barrierearme Trainingsvideos
- Finanzierung, Finanzentwicklung
- Inklusive Spielgeräte
- Special Olympics 2021
- Netzwerk-Terminkalender
- Infobörse

4. Finanzplan

Wie laufen die Abrechnungen zu Einnahmen und Ausgaben ab?

Sichtung des Finanzplans und Klärung eventuell aufkommender Fragen bei der nächsten Sitzung.

Könnte es ein eigenes Konto für ViiAS geben? Nachzulesen in der Zielvereinbarung, ggf. Hilfestellung durch Sascha.

5 Zeitplan

Termine:

a) Wie und auf welche Termine machen wir aufmerksam.

Folgende Termine stehen an:

8. Oktober 2020 - SOH – Floorball-Turnier mit Darmstädter Werkstätten

25. September 2021 Gegebenenfalls Ausrichtung Verbandstag Menschen mit Behinderung

15.-17. Juni 2021 Special Olympics Hessen in Darmstadt

b) Nächste Sitzung am 22.7. um 10 Uhr auf der operativen Ebene im Sportamt.(ggf. Einbezug William Sonnenberg) Anschließend Weiterleitung der Ergebnisse an die Träger, um Anregungen, Einwände, Wünsche etc. aufzugreifen und einzubinden und final abzustimmen.